

5. März 2012

Katholische Altenhilfeeinrichtungen messen ihre Pflegequalität

Diözesan-Caritasverband startete Qualitätsoffensive

Erzbistum. Um die Qualität für die Bewohnerinnen und Bewohner in Einrichtungen der stationären Altenhilfe im Erzbistum Köln auf hohem Niveau zu halten, startete der Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln eine neue Qualitätsoffensive an der sich 37 katholische Einrichtungen freiwillig beteiligen. Bewertet werden soll das, was beim Bewohner tatsächlich ankommt.

Hintergrund ist unter anderem die Kritik, dass die vorherrschenden Qualitätsprüfungen die Wirksamkeit von Pflege- und Betreuungsmaßnahmen, die so genannte Ergebnisqualität, nicht oder nur ungenügend abbilden.

Das Institut für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld hat Projektbeauftragte speziell darin geschult, die Gesundheitsindikatoren in drei Qualitätsbereichen „Erhalt und Förderung von Selbstständigkeit“, „Schutz vor gesundheitlicher Schädigung und Belastung“ sowie „Unterstützung bei spezifischen Bedarfslagen“ anzuwenden. Diese ermitteln mit eingewiesenen Kollegen erstmalig im März die Pflegequalität für mehr als 3700 Bewohnern in 37 katholischen Einrichtungen. Über die Qualitätsoffensive wurden die Bewohner zuvor umfassend informiert.

Dr. Klaus Wingenfeld, wissenschaftlicher Geschäftsführer des Instituts für Pflegewissenschaft: „Die 37 Einrichtungen haben sich entschlossen, ihre Pflegeergebnisse nach wissenschaftlich geprüften Methoden beurteilen zu lassen und wollen auf dieser Grundlage ihre Qualität weiterentwickeln. Das ist ein Weg, der für die Pflege in der Zukunft große Bedeutung erlangen wird. Ich hoffe, viele Einrichtungen folgen diesem Beispiel.“

Erste Auswertungen zur Ergebnisqualität werden im Juni vorliegen. In den beteiligten Altenhilfeeinrichtungen soll das interne Qualitätsmanagement gestärkt und nachhaltig die Lebensqualität der Bewohner gesichert werden.

Aus dem Modellprojekt werden Empfehlungen entwickelt, die sowohl innerhalb als auch außerhalb der Caritas bedeutsam für die Qualitätsstrategien in der Altenhilfe der Zukunft sein werden.

Weitere Information:

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.,
Abteilung Altenhilfe, Dr. Heidemarie Kelleter, Tel. 0221/2010-227, E-Mail:
heidemarie.kelleter@caritasnet.de

Stabsabteilung Information
und Kommunikation

Dr. Helmut Loggen
(verantwortlich)
Dagmar Gabrio

50676 Köln · Georgstraße 7

Tel.: (0221) 20 10-284

Fax: (0221) 20 10-130

www.caritasnet.de

Mail: presse@caritasnet.de